

Die gespickte Plastiktüte

Materialien

Stabile Plastiktüte, lange Holzspieße, Wasser, evtl. Verschlussklemme

Ablauf

Fülle die Plastiktüte mit Wasser. Verschließe die Tüte mit der Klemme oder knote sie zu.

Nimm den ersten Spieß und pickte ihn vorsichtig in die Tüte. Schiebe den Spieß durch die Tüte hindurch, bis er auf der anderen Seite wieder austritt und lass ihn stecken. Das gleiche kannst du jetzt mit beliebig vielen weiteren Spießen wiederholen.

Tipp: Diesen Versuch machst du am Besten im Freien, über der Badewanne/ Waschbecken oder einer großen Schüssel.

Du willst noch weiter forschen? Dann ziehe den ersten Spieß aus der Tüte heraus und beobachte was passiert. Vergrößere eines der Löcher oder steche mit einer Nadel ein noch feineres Loch in die Tüte. Wie ist es? Kannst du einen Unterschied zu beobachten?

Hintergründe für ErzieherInnen/LehrerInnen

Obwohl die Tüte mit den Holzspießen richtig durchlöchert ist, kannst du beobachten, dass kein Wasser herausfließt. Wie kann das sein? Plastik ist dehnbar und leicht verformbar. Das kannst du noch einmal an einem leeren Beutel testen. Steckst du jetzt einen Holzspieß durch die Plastikwand, legt sich das Plastik eng um den Stab herum und umschließt ihn so, dass kein Wasser herauskommt - das Loch ist abgedichtet. Ziehst du den Holzspieß wieder aus der Tüte heraus, sprudelt das Wasser sofort aus dem Loch.